Vergnügungsanzeiger für Klagenfurt und Umgebung.

Stadttheater-Tonkino. Freitag und Samstag der erste deutsche Karl-May-Film „Durch die Wüste“. Jugendfrei! –

[...]

Aus: Kärntner Tagblatt, Klagenfurt. 43. Jahrgang, Nr. 222, 26.09.1936, Seite 3.

„Durch die Wüste“

Stadttheater-Tonkino.

Ebenso, wie man bisher die Fahrten und Abenteuer der Karl May’schen Bücher mit atemloser Spannung gelesen und miterlebt hat, so kann man sie jetzt auch wirklich im flimmernden Bild schauen. Merkwürdig, daß der Film erst so spät diesen dankbaren Stoff aufgegriffen und verwertet hat: wie glücklich diese Wahl war, bewiesen die gestrigen Erstaufführungen des verfilmten Karl-May-Buches „Durch die Wüste“, die von einer überaus zahlreich erschienenen und fiebernd mitgehenden Jugend besucht waren. Wenn auch der Film das Originalbuch wesentlich geändert hat, so fehlt doch nichts, um eine richtige Erwartung und Spannung hervorzurufen und noch entsprechend zu steigern; man sieht den tapferen Kara ben Nemsi aus Frankistan – Karl May selbst – und seinen kleinen Begleiter Hadschi Halef Omar mit der unaussprechlichen Länge seines ganzen Namens, sie reiten durch den Wüstensand und überqueren den Salzsee, befreien dann die schöne Senitza aus der Gewalt des Räubers Abu Seif, nach einem glimpflich verlaufenen Piratenüberfall dringen sie heimlich in die heilige Stadt Mekka ein, das Wunderpferd Rih bringt durch einen rasenden Ritt Rettung vor den Verfolgern und nach dem Sieg über den Feind geht es neuen Heldentaten entgegen. Die abenteuerliche Handlung wechselt mit romantischer Heiterkeit ab, ist aber in Darstellung und Photographie gut erfaßt und bringt auch wirkungsvolle Landschaftsbilder. Die jugendlichen Besucher waren begeistert und werden es auch bei den folgenden Aufführungen sein. r.

Aus: Kärntner Tagblatt, Klagenfurt. 43. Jahrgang, Nr. 222, 26.09.1936, Seite 5.